

Aktuelle Informationen zu COVID-19 - 6

In der vergangenen 10 Tagen hat sich bei noch steigenden Zahlen an Infektionen die Rate der Neuinfektionen stabilisiert und nach den Erkenntnissen des Robert-Koch-Instituts die Reproduktionsziffer für SARS CoV-2 auf $R_{(0)} < 1$ reduziert. Erste Öffnungen wurden durch die Länder und den Bund am Mittwoch der vergangenen Woche beschlossen. Damit erscheint aktuell mit regionalen Unterschieden eine stabile Situation vorzuliegen, in der aber weiterhin in den Zentren COVID-19 Patienten auch auf Intensivstationen behandelt werden und besondere Maßnahmen zum Infektionsschutz die Tätigkeiten und Risikoabwägungen kennzeichnen.

Die Bewertung der Lage und Empfehlung der DTG, Organtransplantationsprogramme nicht zu pausieren und hierbei die individuelle Situation und Versorgungslage der Zentren in den Regionen zu bewerten, hat sich bislang bestätigt und daher sollte weiterhin die Organtransplantation nach Maßgabe der regionalen Bewertung in den deutschen Transplantationszentren fortgesetzt werden.

1. **Die Organspenden und -transplantationen in Deutschland laufen bislang in der COVID-19 Pandemie weiter.** Nach Auskunft der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) überstiegen die Spendezahlen zu Beginn des Jahres 2020 diejenigen von 2019, auch der vermutlich COVID-19 bedingte relative Rückgang im März 2020 (im Vergleich zu Februar und Januar 2020) zeigt Spenderzahlen über dem Niveau des gleichen Monats im Vorjahr. Regionale Unterschiede der Spendezahlen korrelieren nicht mit aktuellen COVID-19 „hot spots“. Dies deutet auf anderweitig begründete Schwankungen hin und zeigt an, dass die Krankenhäuser mit Transplantationsprogrammen selbst in den COVID-19 „hot spots“ bisher nicht über ihre Belastungskapazitäten gekommen sind. In Absprache mit Herrn Dr. Rahmel (DSO) fügen wir dem Newsletter einen aktuellen Bericht zu Transplantationen und Organspenden bei, den wir künftig regelmäßig aktualisieren werden.
2. Durch die European Renal Association (ERA-EDTA) wurden **Empfehlungen zur Immunsuppression von Organtransplantierten bei COVID-19 Erkrankung** publiziert. Die DTG weist darauf hin, dass diese Empfehlungen sich nicht von denen unterscheiden, die für schwere Infektionen vorgeschlagen werden und dass **aktuell keine wissenschaftlichen Daten und Belege für COVID-19-spezifische Empfehlungen existieren. Die DTG empfiehlt zum Schutz der Transplantierten daher keine auf solchen Empfehlungen basierende Veränderungen der Immunsuppression ohne die individuelle ärztliche Einschätzung durch das betreuende Transplantationszentrum.**
3. **Die DTG empfiehlt weiterhin nachdrücklich die Partizipation im Leoss Register (<https://leoss.net/>),** das inzwischen **1062 Patientendatensätze aus 172 Institutionen** aufweist. Neuerdings kann ein anonymisierter öffentlicher Datensatz heruntergeladen werden. Außerdem ist jetzt ein Dashboard mit graphischer Darstellung der Zahl und Schwere von Erkrankungen verfügbar

(<https://dashboard.leoss.net>). Aktuell sind 24 Datensätze zu Organtransplantationen erfasst, darunter mehr als die Hälfte nach Nierentransplantation. Neun Fälle von 24 sind komplett abgeschlossen. Davon ist ein Patient verstorben und 8 Patienten wurden als „recovered“ eingetragen. Die geringe Fallzahl lässt zum jetzigen Zeitpunkt keine validen generellen Schlüsse zu. Berichte aus anderen Ländern deuten unverändert auf einen ähnlichen Verlauf wie bei Nicht-Organtransplantationen hin. Fragen zu Verläufen und therapeutischen Strategien (siehe auch 2.) werden nur durch übergeordnete Datenerfassung wissenschaftlich belastbar beantwortet.

4. Mit Datum vom **14.04.2020** hat das IQTIG ein Schreiben an die Zentren zur **Qualitätssicherung** während der COVID-19 Pandemie verschickt, das wir nochmals anfügen (Anlage). **Wir weisen die Zentren darauf hin, dass eine telefonische Kontaktaufnahme und Erhebung von Daten gefordert wird und keine generelle Aussetzung beschlossen wurde.**

5. Eine **Regelung zur Aktualisierung von MELD und LAS** bei Patienten/-innen in den Wartelisten, um die die DTG mit Schreiben vom 17.03.2020 gebeten hatte, liegt zurzeit zur Entscheidung beim Vorstand der Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für die Arbeit in den Zentren,

Prof. Dr. Christian P. Strassburg, Präsident,
Prof. Dr. Christian Hugo, Generalsekretär,
Prof. Dr. Utz Settmacher, President Elect,
Prof. Dr. Ute Eisenberger, Schatzmeisterin,
Prof. Dr. Martina Koch, Schriftführerin